



Ad hoc: Vossloh hebt Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2021 an, Ausblick für EBIT-Marge bestätigt

19.07.2021

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Vossloh geht für das laufende Geschäftsjahr von höheren Umsätzen aus als bisher angenommen. Aus heutiger Sicht rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 900 Mio.€ und 950 Mio.€, die bisherige Erwartung lag in einem Korridor zwischen 850 Mio.€ und 925 Mio.€. Verbesserungen zeichnen sich insbesondere im Geschäftsfeld Fastening Systems sowie im Geschäftsbereich Customized Modules ab. Mit Blick auf die Profitabilität erwartet Vossloh für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin eine EBITDA-Marge von 13 % bis 14 % beziehungsweise eine EBIT-Marge von 7 % bis 8 %. Die Bestätigung des Profitabilitätsausblicks erfolgt trotz erwarteter signifikanter Belastungen infolge deutlich gestiegener Materialpreise, die insbesondere im zweiten Halbjahr 2021 das Ergebnis von Vossloh belasten werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies insgesamt einen deutlichen Anstieg in der operativen Profitabilität.

Der Ausblick wird unter anderem gestützt durch die starke Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021. Auf Basis vorläufiger Zahlen erzielte Vossloh im Sechsmonatszeitraum einen Umsatz von 462,6 Mio.€ (Vorjahr: 393,2 Mio.€) und ein EBIT von 42,4 Mio.€ (Vorjahr: 30,1 Mio.€). Die EBIT-Marge lag entsprechend bei 9,2 % (Vorjahr: 7,6 %), die EBITDA-Marge bei 14,8 % (Vorjahr: 14,0 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in den Vorjahreswerten ein einmaliger ertragswirksamer Bucheffekt aus der Übergangskonsolidierung einer Gesellschaft in signifikanter Höhe enthalten war. Auf operativer Basis fiel der Ergebnis- bzw. Profitabilitätsanstieg somit noch deutlicher aus. Die starke Entwicklung war insbesondere die Folge höherer Umsätze im Geschäftsfeld Fastening Systems. Gleichzeitig konnte der Geschäftsbereich Customized Modules die Profitabilität im Jahresvergleich spürbar steigern.